

Prietitzer Jahresrückblick

2020



*Lieblieh zwischen Wald und Wiesen,
an den Hugelhang gelehnt,
liegt das Dorf, nach dessen Anblick
ich mich oft schon hab gesehnt.*

(nach Heinrich Gassert, 1904)

Grußwort des Ortschaftsrates

Liebe Prietitzerinnen und Prietitzer!

Seit Mitte März dieses Jahres beschäftigt uns alle nur noch ein Thema—die Coronavirus-Pandemie.

Einschränkungen, Beschränkungen, Isolation, Quarantäne, Abstandsregeln, Mund-Nasen-Bedeckung, Impfstoff sind Begriffe, die nun alltäglich sind. Zusammenkünfte bei öffentlichen Veranstaltungen, Dorffesten, privaten Feiern, Vereinsarbeit etc. sind nicht oder nur eingeschränkt erlaubt. Leider fällt dadurch, wie vieles andere auch, unsere alljährliche Rentnerweihnachtsfeier aus.

Die Vereinsamung vieler Menschen durch diese Entwicklung beschäftigt uns als Ortschaftsrat sehr.

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Ortschaftsrates...	2
25 Jahre Fasching	3
Bauarbeiten in Prietitz	4/5
Jugendclub / Kindercamping....	5-7
Sanierung Herrenhaus	8/9
Familienwandertag	10/11
Forellenteich	12
Brückenbau	13
Freiwillige Feuerwehr	14
Wünsche zum Jahresende	15
Ansprechpartner/ Impressum ..	16

Wir wünschen viel Freude und hoffen auf ein positives Echo.

Lob, Kritik und Hinweise nimmt die Redaktion gern entgegen.

Deshalb haben wir überlegt, euch allen und insbesondere denen, welche nicht oder nur eingeschränkt am alltäglichen Leben teilhaben können, mit einem „Jahresrückblick“ über die Entwicklungen in unserem Ortsteil zu berichten. Damit kommen wir quasi direkt zu euch ins Haus.

Aber nicht nur die Pandemie soll Anlass für diesen Rückblick sein:

In unserem kleinen beschaulichen Dorf hat sich in diesem Jahr doch erstaunlich viel getan.

Ihr findet hier Informationen in eigener Sache, Interessantes über Baumaßnahmen, Berichte des Jugendclubs, des Schlossvereins, der Freiwilligen Feuerwehr und noch einiges mehr. Lasst euch überraschen !

Wer im kommenden Jahr selbst etwas zum Jahresrückblick beitragen möchte, kann gern mit uns Kontakt aufnehmen.

Euer Ortschaftsrat für Prietitz



25 Jahre Fasching

Ein erstes großes Jubiläum stand zur Faschingszeit an. Die Spielbühne Prietitz feierte ihre 25. Saison. Mit viel Engagement werden die Vorstellungen jedes Jahr vorbereitet. Bereits im November beginnen die Proben für die verschiedenen Funkengarden. Neben den vielen Darstellern arbeiten auch viele Prietitzer am Gelingen der Veranstaltungen mit. Da werden unzählige Sachen genäht, der Saal wird liebevoll geschmückt, Musik wird zusammen gestellt, effektvolle Beleuchtung installiert. Natürlich muss auch ein Pro-

gramm geschrieben werden. Das alles passiert unter der Federführung von Daniela Schönach. Und nicht zu vergessen bleibt auch der Lindenhof Prietitz, der jedes Jahr die Räumlichkeiten zu Verfügung stellt und im Hochbetrieb für die Gäste der Veranstaltungen für Speis und Trank sorgt. Für diesen alljährlichen kulturellen Höhepunkt möchten die Prietitzer der Spielbühne ein herzlichen DANKE sagen.

Die Redaktion



Gruppenbild der Darsteller vom Fasching 2010

Abriss Schlossschuppen

Am 9. April dieses Jahres fand der Abriss von 2 Schuppen hinter dem Schloss bzw. Herrenhaus statt. Der Platz wird für den Gastank der neuen Heizungsanlage benötigt.

Der Abriss ist Teil der Eigenleistungen, welche zur finanziellen Förderung der Sanierung des Herrenhauses benötigt



Schnell wurde wieder klar, dass unsere ehemalige Bürgermeisterin Frau Ender einen guten Draht zum damaligen Baustoffhandel hatte, denn Zement wurde beim Bau der Schuppen reichlich verwendet.

Gegen Mittag war der Schuttcontainer gefüllt und die Arbeit erfolgreich beendet. Mit Bier und Bratwurst freuten sich die Helfer über das erreichte Tageswerk. Dank gilt allen Helfern und Unterstützern.

werden.

Mitglieder des Jugendclubs und tatkräftige Prietitzer folgten dem Aufruf zum Arbeitseinsatz. Durch den Bauhof der Stadt Elstra wurde der Einsatz mit Technik unterstützt.

Weitere Baumaßnahmen im Ort

Erneuerung von Gehwegen

Wir freuen uns, dass im Ort zwei Gehwege erneuert werden konnten.

Im Rahmen des Breibandausbaus wurde ein Gehwegabschnitt an der Hauptstraße asphaltiert.

Außerdem erhielt der Gehweg am Kriegerdenkmal einen neuen Belag aus Granitpflaster. Diese Arbeiten wurden durch den Bauhof der Stadt Elstra ausgeführt.

Wir danken der Stadtverwaltung und dem Bauhof, dass diese 2 Maßnahmen zur Verbesserung unserer öffentlichen Wege realisiert werden konnten.

Abriss Treppenaufgang zur Kirche

Lang ersehnt und endlich begonnen wurde mit der grundhaften Erneuerung des als Treppenaufgang bestehenden Gehweges zur Kirche und zum Herrenhaus. Die Stadt Elstra hat die Bauleistung finanziert. Die Firma Thomas Schuster aus Welka erhielt den Auftrag für die Herstellung des Unterbaus und der Einfassung. Der



Abriss wurde wiederum durch die fleißige Hände von Prietitzern bewerkstelligt. Eine große Hilfe war der vom Landschaftsbau Kohout zur Verfügung gestellte Bobcat inklusive Fahrer. Die anspruchsvollen Pflasterarbeiten zur Herstellung der Wegedecke erledigte der städtische Bauhof.

Der Ortschaftsrat

Jugendclub CAP

Was wäre Prietitz ohne unseren Jugendclub? Hat er doch seit Mitte der 90ziger Jahre maßgeblich das Dorfleben mitgestaltet. Angefangen vom Maibaum stellen, das Weihnachtsbasteln für die Kinder und schließlich das alljährliche Kindercamping. Um nur mal drei Aktionen zu nennen. Immer wenn in Prietitz was los war, der Club am Park war dabei.

Besonders das Kindercamping hat den Club weit über unsere Dorfgrenzen bekannt gemacht. Die ca. 70 Plätze sind innerhalb kürzester Zeit vergeben.

Und die Organisation eines solchen Events ist mit viel Arbeit verbunden. Finanzielle Unterstützung kommt von der Stadt Elstra, aber auch von Privatpersonen, die solch ein Projekt unterstützen und wertschätzen.

Nun stand das Jahr unter Corona und die Frage: Machen wir ein Kindercamping oder nicht? Und das man sich trotz allen Führ und Wider für das Camping entschieden hat zollt unsern höchsten Respekt. Ist doch miteinander was erleben viel höherwertig als die neue Spielekonsole?

Hier zeigt sich die große Verantwortung, die sich der Club angenommen hat. Gesellschaftliches Miteinander lässt sich mit den modernen Medien sicherlich ergänzen, doch nie ersetzen. Nun musste auch der Club seine Räumlichkeiten räumen, denn die lang ersehnten Baumaßnahmen wurden begonnen. Aktuell haben die Mitglieder keinen Raum zu Verfügung. Zudem

sind die Kontaktbeschränkungen für den Club besonders hart. Bleib zu hoffen, dass die Baumaßnahmen zügig abgeschlossen werden können und der Club unser Herrenhaus bald wieder mit Leben füllt. Wir wünschen gutes Gelingen!

Die Redaktion

Kindercamping mal anders

Den Termin fürs Kindercamping kennen ja mittlerweile sehr viele Kinder und entsprechend groß ist im Vorfeld immer

die Nachfrage, ab wann denn nun angemeldet werden kann, damit man auch ja dabei ist.

In diesem Jahr war das aufgrund der Situation (so wie vieles) etwas anders und die Nachfragen waren eher verhalten. Vermutlich deshalb, weil so ziemlich alles verboten/abgesagt wurde.

Doch die Gerüchteküche brodelte, denn irgendwie ist nach außen gedrungen, dass es wohl doch etwas geben soll

und der „Kampf“ mit den Behörden aufgenommen wurde.

Wobei hier fairerweise gesagt werden muss, dass es kein Kampf gewesen ist, sondern eher ein Spiel das Schlupfloch zu finden und den Anforderungen der Bürokratie gerecht zu werden.

Irgendwann war dann das Hygienekonzept anerkannt, alle Auflagen bespro-

chen und es konnte losgehen.

Aufgrund der Corona-Schutzverordnung hatten wir uns für das Höchstalter von 10 Jahren entschieden und somit waren es in diesem Jahr nur 34 Kinder die sich angemeldet haben.

Am 18.07. war es dann soweit und das 26. Kindercamping bzw. der 1. Wandertag konnte beginnen.

Um 08.00 Uhr waren allgemeines Treffen und die Einteilung in Gruppen angesagt.

Anschließend wurden die älteren Kinder mit dem Mannschaftsbus der Feuerwehr bis zum Tonweg und die jüngeren bis zum Gersdorfer Winkel gebracht von wo es in kleinen Gruppen los ging.

Die Wanderung über den Schwarzenberg bis zur langen Bank nach Rehnsdorf war von einigen Stationen gesäumt, bei denen sowohl Geschicklichkeit als auch Teamgeist gefragt waren. Dann war endlich Mittagszeit und es gab wie immer unsere nun schon legendären Schnitzelbrötchen.

Nach einer Stunde Rast ging es auch wieder weiter, jetzt aber alle gemeinsam als eine große Gruppe.

Unterhalb des Steinbruchs hieß es noch einmal Kräfte sammeln, bevor es durch den Bauernbusch Richtung Elstra ging.

In Elstra angekommen, bis dahin hatten wir ca. 9 Km zurückgelegt, waren einige so erschöpft, dass sie von der Feuerwehr zurück nach Prietitz geholt werden wollten.

Andere wollten es jedoch zu Fuß bis dahin schaffen und so ging es für diese kleinere Gruppe vorbei am neuen Kindergarten über den ehemaligen Sportplatz und den Alten Weg zurück zum Schlosspark nach Prietitz. Wo sie kurze Zeit später und nach insgesamt ca. 11 km glücklich angekommen sind (Bild).

Dort hieß es dann kurz verschnaufen,



bevor es zum Holzsammeln für das abendliche Lagerfeuer ging.

Gegen 20:00 Uhr ging es los zum Lampionumzug mit dem Spielmannszug Kleinröhrsdorf e.V.

Danach war bei Knüppelteig & Co. allgemeines Zusammensitzen und Ausklingen des Tages am Lagerfeuer.

Natürlich gab es seitens der Kinder auch etwas zu meckern, wie zum Beispiel: - *Sooo weit laufen wir im nächsten Jahr nicht mehr!*

Aber dafür wird wieder gezeltet, denn ohne ist es irgendwie Doof – auch weil die Nachtwanderung fehlt...

Naja, schauen wir mal.....



Gedankt sei auf diesem Weg allen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Prietitz, die wie immer den Lampionumzug abgesichert haben. Besonders bedanken möchten wir uns bei Daniel Berndt, der für uns den ganzen Tag mit dem Mannschaftsbus in Rufbereitschaft war.

Also dann, bis hoffentlich nächstes Jahr...

Daniel Kreßin

Sanierung Herrenhaus Prietitz



Bauherr
Stadtverwaltung ELSTRA

Am Markt 1
01920 Elstra



Planung

PLANUNGSBÜRO SCHUBERT
GmbH & Co.KG
Rumpelstraße 1
01454 Radeberg



Diese Baumaßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.



Freistaat
SACHSEN

Endlich – 12 Jahre nach der Gründung des Fördervereines Schloss und Park Prietitz e.V. konnte mit der Sanierung des Herrenhauses in Prietitz begonnen werden!

Für den Förderverein, der sich „... die denkmalgerechte Erhaltung und die dem Kulturdenkmal entsprechende Nutzung des Schlosses ...“ zum Ziel gesetzt hat, ist dies ein sehr erfreulicher erster Schritt in Richtung Erhaltung und Nutzung des historischen Gemäuers.

Ohne die Unterstützung durch den Ortschaftsrat, der Stadtverwaltung und des Stadtrates, der zur Sanierung „grünes Licht“ gab, wäre diese Sanierungsmaßnahme nicht auf den Weg gebracht worden. Letztendlich stehen für die Sanierung des Erdgeschosses rund 338.000 € zur Verfügung; davon 80 % LEADER-Förderung.

Im Fördermittelantrag der Stadt Elstra als Eigentümer und Bauherr heißt es: „Das gesamte Erdgeschoss soll in der Form aufgewertet werden, dass das Herrenhaus als eines der kulturellen Zentren der Stadt Elstra in den nächsten Jahrzehnten für Vereinsarbeit, aber auch für Tagungen und Veranstaltungen unterschiedlichster Art genutzt werden kann. Nach der Sanierung des Erdgeschosses des Herrenhauses sollen Möglichkeiten gefunden werden, um eine weitere Sanierung des Ober- und Dachgeschosses zu zulassen. Da das Gebäude nach ersten Sondierungen des Landesamtes für Denkmalschutz einen hohen Denkmalwert besitzt, sollen insbesondere für die Erhaltung und Aufwertung des Vestibüls Landes- und Stiftungsmittel akquiriert werden.“

Bei der Beräumung des Herrenhauses haben sehr viele freiwillige Helfer Hand angelegt. Das ist sehr erfreulich, denn die Räumlichkeiten stehen nach der Sanierung nicht nur dem Jugendclub und dem Schlossverein zur Verfügung, sondern können von allen Bürgern, Vereinen und Institutionen genutzt werden.



Mein herzlicher Dank gilt allen freiwilligen Helfern, die bei der Beräumung und der Baufeldfreimachung mit Hand angelegt haben: Dem Ortschaftsrat, dem Jugendclub (CAP), der Freiwilligen Feuerwehr und den Bürgern, die durch ihr Engagement ihr Interesse an der Sanierung des Herrenhauses kundtun. Am 17. September 2020 konnte der symbolische Baubeginn der Sanierungsarbeiten im Erdgeschoss des Herrenhauses mit Politprominenz began-

gen werden.

Der Sächsische Staatsminister für Wissenschaft, Hochschule und Forschung



Sebastian Gemkow und der Landtagsabgeordnete Aloysius Mikwauschk gaben gemeinsam mit unserem Bürgermeister Frank Wachholz den Startschuss für die Sanierungsarbeiten. Der Minister folgte interessiert den Erläuterungen zu den geplanten Baumaßnahmen und zur historischen Bedeutung des Herrenhauses Prietitz. Er war beeindruckt vom Engagement der Prietitzer für das historische Ensemble Herrenhaus und Park und dankte ihnen für ihren Einsatz.

Er sei neugierig darauf, wie die Räumlichkeiten nach der Sanierung aussehen werden. Er komme gern wieder. Über eine Einladung zur Eröffnung würde er sich sehr freuen.

*Text: Frank Göpfert
Fotos: Aloysius Mikwauschk*

Familienwandertag am 3. Oktober 2020



Bei sonnigen und warmen Herbstwetter trafen sich fast 70 Prietitzerinnen und Prietitzer sowie Kinder zum 12. Familienwandertag auf unserem „Hausberg“. Unserer Einladung auch gefolgt waren diesmal die Bauamtsleiterin der Stadt Elstra mit ihrem Partner.

Nach kurzer Begrüßung durch Dietmar Kramer und obligatorischer Registrierung im Gipfelbuch begann unsere Wanderung. Wir liefen über den Weinberg, weiter durch die „Eichen“ hin zur Dammühle. Auf dem Feld am Dammühlenweg herrschte eifriges Treiben - das 1. Prietitzer Rübenfest war im Gange.

Kurz vor dem „Lerchenberg“ erreichten wir unser Zwischenziel. Herr Schniebel erwartete uns bereits mit leckeren Wildleberwurst- und Fettbe-

mmchen in seinem liebevoll angelegten Wochenendgarten. Bei Erfrischungsgetränken der einen oder anderen Art verweilten wir und genossen die Pause mit angenehmen Gesprächen.

Anschließend machten wir uns auf über den „Lerchenberg“ durch den neu errichteten „Mammutgarten“ der Baumschule Jörg Kohout zum Prietitzer



Feuerwehrgebäude.

Denn fleißige Helfer hatten dort schon den Grill angeheizt. Wir stärkten uns mit Würstchen, Bratwurst, Hirtenrolle und Getränken.

Der Wandertag war auch Anlass, an den Tag der deutschen Einheit vor 30 Jahren zu erinnern. Im Versammlungsraum der Feuerwehr hatten wir Gelegenheit, uns den Film anzusehen,



welcher am 03. Oktober 1990 von Klaus Putzke aufgenommen wurde und die symbolische Pflanzung von 2 Tulpenbäumen sowie die Rede der damaligen Bürgermeisterin Frau Obst zeigte. Umrahmt wurde der Festakt auch damals schon vom Posaunenchor Elstra - Prietitz.

Ein weiterer Anlass war die Einweihung des neuen Gehweges zur Kirche und zum Herrenhaus. Dieser wurde in 2020 grundhaft erneuert. Unsere Kirche mit dem Friedhof sowie das Ensemble Herrenhaus und Park sind nun barrierefrei erreichbar. Im nächsten Jahr wird der Weg noch mit einem Geländer ausgestattet.

Gleichzeitig hat der Vorplatz der Feuerwehr eine neue Befestigung erhalten.

Dietmar Kramer, Thomas Schuster vom beauftragten Tiefbaubetrieb und Frank Richter vom Bauhof der Stadt Elstra durften stellvertretend für alle am Bau Beteiligten das Band durchschneiden und den Weg freigeben.

Musikalisch begleitet wurde die Einweihung von dem Posaunenchor der Kirchengemeinde Elstra - Prietitz - Schmeckwitz.

Wir danken der Stadt Elstra für die finanzielle Unterstützung der Baumaßnahmen.

Damit fand unser Familienwandertag einen feierlichen Ausklang. Viele verweilten noch bis in den späten Nachmittag bei herrlich mildem Wetter.

Es war ein gelungener Ausflug, der allen gut getan hat. Nicht nur in Zeiten einer Pandemie sind Zusammenhalt und Geselligkeit wichtig für ein gutes Miteinander.

Der Ortschaftsrat Prietitz dankt der Freiwilligen Feuerwehr Prietitz, welche uns ihr Objekt zur Verfügung stellte sowie allen Helferinnen und Helfern.



Text: Martina Carda

Aktivitäten am Forellenteich



Wer mal aufmerksam einen Spaziergang durch Prietitz gemacht hat, hat sicherlich festgestellt, dass an unserem Forellenteich Baumaßnahmen im Gange sind. Der Anglerverband „Elbflorenz“ Dresden e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, den Teich als Angelgewässer wieder zu bewirtschaften. Die Bauarbeiten sollen auf 3 Jahre verteilt werden und werden ca. 300.000 € kosten. Eine Mammut-Aufgabe für einen Verein.

Die Teiche wurden ursprünglich zur Herstellung von Eisblöcken angelegt, die insbesondere zur Kühlung von Lebensmitteln für Gaststätten und Bauernhöfe genutzt wurden, denn das Wasser der Hänel war sehr sauber. Am heutigen Sammelplatz für Altstoffe Herrengasse gab es im Park einen eigens dafür errichteten Eiskeller, wo die Blöcke gelagert wurden.

Zu DDR- Zeiten dienten die Forellenteiche der Fischzucht für Forellen, Karpfen, Hecht und Weißfisch. Wegen der zunehmenden Verlandung der Teiche,

die heute stellenweise über einen Meter betragen, wurde die Fischzucht in Prietitz aufgegeben. Aber auch die dringende Sanierung der Bauwerke machten eine wirtschaftliche Betreuung des Teiches unmöglich.

2018 wurde nun der Beschluss gefasst, den Forellenteich grundhaft zu sanieren. Die Entsorgung des Schlammes ist rein abfallrechtlich mit hohen Kosten verbunden. Deshalb wird eine sogenannte "gewässerinterne Sedimentumlagerung" vorgenommen. Innerhalb der Gewässerflächen der drei Teiche wird das Sediment so umgelagert, dass der mittlere Teich wieder nutzbar wird und als Angelgewässer fungieren kann, natürlich unter Berücksichtigung der natur-, wasser- und abfallrechtlichen Belange. Das macht das Gesamtverfahren so komplex.

Wir wünschen dem Anglerverband „Elbflorenz“ viel Erfolg und Durchhaltevermögen für diese große Aufgabe.

Die Redaktion

Brückenbau an der Kreisstraße

Durch den Landkreis Bautzen erfolgt seit Anfang Oktober 2020 die grundlegende Sanierung der Brücke über das Hänelwasser, welche auf Grund ihrer in die Jahre gekommenen Unterkonstruktion stark sanierungsbedürftig wurde und den heutigen Anforderungen an Sicherheit und Verkehr kaum noch gewachsen war. Durch das Abtragen der oberen Schichten entstanden nun interessante Einblicke auf die denkmalgeschützte Gewölbebrücke aus dem 19. Jahrhundert. Die Baumaßnahme soll voraussichtlich im

April 2021 abgeschlossen sein. Wir hoffen auf ein gutes und termingerechtes Gelingen.

Die Redaktion



Freiwillige Feuerwehr Prietitz

Ganze sechs Mal schrillte die Sirene über Prietitz und rief die Kameraden zum Einsatz.

Drei Schuppenbrände, das Auslösen der Brandmeldeanlage in einem Betrieb und die Beseitigung von umgestürzten Bäumen war der Grund für das Ausrücken. Solche Aufgaben werden von den Prietitzer Kameraden routiniert durchgeführt.

Der schwere Unfall allerdings, der sich im April auf der Umgehungsstraße ereignete, verlangte den Kameraden Einiges ab. Es gab immerhin zwei Tote und Verletzte um die man sich kümmern musste. Aber auch die Abspernung der Straße und die Beseitigung des „Trümmerfeldes“ gehörten zu ihren Aufgaben.

Solch ein Einsatz bleibt im Gedächtnis und keiner möchte so etwas oft erleben.

Die Einsatzbereitschaft ist in Prietitz nach wie vor sehr hoch.

Im Durchschnitt sind 10 Kameraden bei den Einsätzen anwesend.

Die „Neuen“, die in den letzten Jahren in die Prietitzer FFW eingetreten sind, haben sich dieses Jahr über Lehrgänge

weitergebildet und diese erfolgreich abgeschlossen. Alles neben ihrem Beruf und in ihrer Freizeit!

Durch die Beschränkungen wegen der Pandemie wurden in diesem Jahr weniger Dienste im Gerätehaus durchgeführt. Trotzdem ist allerhand voran gegangen.

Das neue Dienstzimmer wurde eingerichtet und der Internetanschluss ist auch schon da ...fehlt es nur noch an der nötigen Technik.

Der Vorplatz wurde gepflastert was schon lange ein Wunsch war. Dank an die Stadt Elstra.

Die seit einigen Jahren von den Kameraden übernommene Grünlandpflege rund um den Dorfplatz wurde trotz Dienstausschfall durchgeführt. Allen Prietitzer Kameraden möchte ich für ihre hohe Einsatzbereitschaft und ihren Teamgeist danken.

Ich wünsche euch und euren Familien ein besinnliches, friedvolles Weihnachtsfest.

Euer Jörg Stricker

In eigener Sache

Allen, die an der Gestaltung dieses Jahresrückblicks in Form von Text- und Bildmaterial mitgewirkt haben ein Herzliches Dankeschön!

Es gibt noch Restbestände der Prietitzer Chronik und des Prietitzer

Kochbuchs, welche zur 850-Jahr-Feier gedruckt wurden.

Die Bücher sind zusammen zum Sonderpreis von 10,00 € bei Helga Putzke oder Sabine Göpfert erhältlich.

Die Redaktion



Weihnachtslied

**Vom Himmel in die tiefsten Klüfte
ein milder Stern herniederlacht;
Vom Tannenwalde steigen Düfte
und hauchen durch die Winterlüfte,
und kerzenhelle wird die Nacht.**

**Mir ist das Herz so froh erschrocken,
das ist die liebe Weihnachtszeit!
Ich höre fernher Kirchenglocken
mich lieblich heimatlich verlocken
in märchenstille Herrlichkeit.**

**Ein frommer Zauber hält mich wieder,
anbetend, staunend muß ich stehn;
Es sinkt auf meine Augenlider,
ein goldner Kindertraum hernieder,
ich fühl's, ein Wunder ist geschehn.**

Theodor Storm

Der Ortschaftsrat wünscht allen Prietitzer Einwohnerinnen und Einwohnern, ihren Familien, Angehörigen und Freunden eine hoffnungsvolle und frohe Weihnachtszeit.

Für das Jahr 2021 wünschen wir vor allem Zuversicht, Gesundheit sowie viel Freude und uns allen ein baldige Rückkehr in ein Leben ohne Pandemie. Hoffen wir, dass uns dann ein unbeschwertes Zusammensein bei gemeinsamen Aktivitäten, Veranstaltungen und Festen wieder möglich ist.

Ansprechpartner

Ortschaftsrat Prietitz

Dietmar Kramer
(Vorsitzender)
Kurzer Weg 1
01920 Elstra, OT Prietitz
Telefon: 035793 5621
metallbau-kramer@web.de

Jugendclub Prietitz

Leon Kramer
(1. Vorsitzender)
Kurzer Weg 1
01920 Elstra, OT Prietitz

Förderverein Schloss und Park Prietitz e.V.

Frank– Herrmann Göpfert
(1. Vorsitzender)
Am Hänelwasser 12
01920 Elstra, OT Prietitz
Telefon: 035793 5465
frank@goepfert.net

Impressum:

V.i.S.d.P.:
Ortschaftsrat Prietitz
Endredaktion und Layout:
Markus Carda Prietitz
Redaktionsschluss: 04.12.2020

Ä Tännchen am Toyotadreeck

Seit vielen Jahren erfreut uns ein Weihnachtsbaum am Toyotadreeck, aber kaum einer weiß wer sich darum kümmert. Angefangen haben es zwei Prietitzer die als „Anerkannte Kriegsdienstverweigerer“ ihren Zivildienst bei der Stadt Elstra geleistet haben.

Jetzt treffen sich noch 6 Wichtel, von denen jeder seine Aufgabe hat! Einer bringt die Säge mit, der nächste die Leiter, einer die Lichterkette, der Leichteste muss auf die Leiter und einer hält das ganze fotografisch fest. Nicht zu vergessen ist die Nr. 6 - denn der ist für das Bier danach zuständig!

Wer auf seinem Grundstück ein Bäumchen hat welches er 2021 zu Verfügung stellen möchte wendet sich bitte an Daniel Kreßin oder Maik Kramer.

